

Pilotlehrgang im Projekt „Dental Digital³“: ZAHN CAD/CAM I

U N T E R W E I S U N G S P L A N (Entwurf)

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung
zur praktischen Erprobung im Projekt „Dental Digital³“

ZAHNTECHNIKERHANDWERK Zahntechniker/in (16370-00)

1	Thema der Unterweisung	
	Fachkurs CAD-/CAM-Technik Teil 1 Herstellen von zahntechnischen Arbeiten im CAD-/CAM-Verfahren	
2	Allgemeine Angaben	
	Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche	
	Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr	
	Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang	
	Durchführung:	
3	INHALT	Zeitanteil
3.1	Einführung in die C-Technologien. Abgrenzen der Tätigkeiten nach CAD / CAM und CNC.	5 %
3.2	Erstellen von Arbeitsmodellen	5 %
3.3	Scan-Verfahren: Anlegen von Aufträgen, Scannen mit extraoralen Verfahren (optisch oder taktil) Weiterverarbeiten von Intraoralscandaten (Vorbereitung für Modellherstellung und Konstruktion) Unterscheiden von Datenformaten und Daten-Kompatibilität Normierungen Verwalten und Sichern von Auftragsdaten	15 %
3.4	CAD-Technologie Konstruieren von Gerüsten, Inlays und Schienen	50 %
3.5	CAM-Technologie Fertigen der Konstruktionen mit additiven und subtraktiven Verfahren	15 %
3.6	Erfolgskontrolle Aufpassen der Konstruktion auf das Arbeitsmodell Passungskontrolle, Korrektur und Bewertung des Arbeitsergebnisses	10 %
		100%

Pilotlehrgang im Projekt „Dental Digital³“: ZAHN CAD/CAM I

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes, der rationellen Energieverwendung und des Qualitätsmanagements beachten und anwenden.
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler, konstruktiver und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsgeräte und Betriebsmittel reinigen und pflegen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes

(Stand April 2018)